

# Museums Bote

Des Ersten Österreichischen Funk- und Radiomuseums



EDITORIAL

**Liebe Radio Freunde,**

Der letzten Ausgabe ist ein Zahlschein für den Beitrag 2003 beigelegt gewesen. Von den 265 Abonnenten haben 222 Ihren Beitrag bezahlt. Für 43 Leser ist der Beitrag noch offen. Diese Ausgabe wird an Alle gesendet (Broadcasting) und es wird auf das bewährte Mittel, den offenen Betrag auf der Adressetikette anzeigen, zurückgegriffen. Steht also auf Ihrer Etikette im rechten oberen Eck „0“, so ist alles in Ordnung. Im anderen Fall steht „20“, dann sollten sie bezahlen, oder mich kontaktieren. Die Aprilausgabe wird nur mehr an Kontostand „0“ Leser versendet.

Mit 3 Flohmärkten und 1 Auktion erwartet uns ein spannender Sammler-Frühling

**Peter Braunstein (OE1BPW)**

**Dorotheums-Information**

Am 23. April 2003 findet die nächste histor. Rundfunktechnik-Auktion statt. Auch diesmal kommen Raritäten und Kuriositäten aus den unterschiedlichsten Bereichen unter den Hammer. Erstmals wird z.B. die streng limitierte Gold-Medaille „100 Jahre Kapsch“ angeboten. Portablegeräte von Radione, z.B. die Typen R 20 u. R R25T, sehr umfangreiche Schellackkonvolute, Koffergrammophone, ein Polyphon für 39,8 cm Platten, das bekannte Designergerät von Braun „Regie 308“, sowie Hochbaugeräte von Eumig und Kapsch runden das Angebot ab. Außerdem werden einige weitere Überraschungen für eine gelungene Auktion sorgen. Der komplette Katalog, inkl. Fototechnik, wird ab Anfang April im Internet unter [www.dorotheum.at](http://www.dorotheum.at) verfügbar sein. Eine Katalogbestellung ist unter gleicher Adresse möglich bzw. unter 51560-289.

Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung !

**Macho Tel./Fax 8874355, Mobil 0664/1032974, E-Mail: [detektor1@gmx.at](mailto:detektor1@gmx.at)**

**Titelbild:** Kapsch Bellaphon 1949

**Impressum:** Herausgeber, Verleger und Medieninhaber:

**Erstes Österreichisches Funk- und Radiomuseum** 1060 Wien, Eisvogelg. 4/5,

für den Inhalt verantwortlich: **Peter BRAUNSTEIN**

1100 Wien, Otto Probst Str. 32/A4/12 Tel.: 878 07/80398 Fax: /40247

E-mail: [Radiomuseum.Wien@chello.at](mailto:Radiomuseum.Wien@chello.at)

Die Abgabe und Zusendung erfolgt gegen Kostenersatz

Zweck: Pflege des Informationsaustausches für Funk- und Radiointeressierte.

Auflage 300 Stück.

*Copyright-2003 Braunstein*

# KAPSCH

16. Teil

**1949**

KAPSCH **Amicus** (UCH21,UCH21,UBL21,UY1N)

KAPSCH **Bellaphon W** (ECH21,ECH21,EBL21,EM4,AZ11)

KAPSCH **Bellaphon U** (UCH21,UCH21,UBL21,UM4,UY1N)

KAPSCH **Melavox** (UCH21,UCH21,UBL21,UM4,UY1N)

KAPSCH **Melavox** (ECH21, ECH21, EBL21, EM4, AZ11)

KAPSCH **Weekend 5** (DF91,DK91,DF91,DAF91,DL92)

bzw. (1T4T,1R5T,1T4T,1S5T,3S4T) Tungstram

oder (1T4,1R5,1T4,1S5,3S4) amerikan.



Wir bringen zur  
**FRÜHJAHRSMESSE**  
für  
**höchste Ansprüche**  
den Fünf-Röhren-Allstromsuper  
mit  
*"Miravox"*

*gedehnter Skala u. magischem Auge*  
Mittel- und Kurzwellenbereich, in eleganter Nußholzkassette . . . S 1330,—

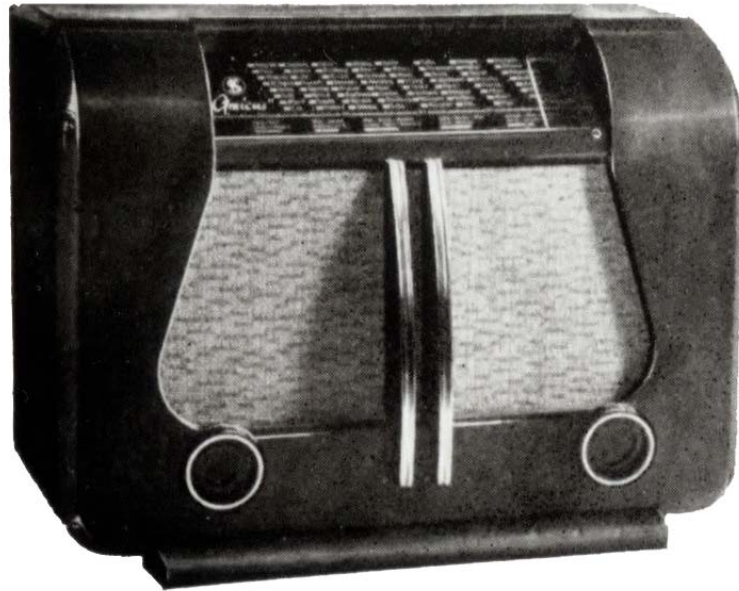
Telephon- und Telegraphen-Fabriks-Aktiengesellschaft  
**KAPSCH & SÖHNE, WIEN, XII.**  
Johann-Hoffmann-Platz 9 \* Telephon R-39-5-20

**Kapsch**  
Wien

Für die Frühjahrsmesse 1949 wurde dieser Empfänger unter dem Namen MIRAVOX angekündigt. Zur Wiener Frühjahrsmesse selbst wurde das Gerät jedoch unter dem Namen MELAVOX vorgestellt <sup>1</sup>. Die deutsche Firma "Elektroacustik, Kiel" brachte zu dieser Zeit einen Tonabnehmer mit der Bezeichnung "Miravox" auf den Markt. Möglicherweise war dies der Anlass zur Unbenennung.

<sup>1</sup>Radio Technik, 1949, Heft 3, Seite 191  
Heft 4, Seite 275

# KAPSCH Amicus



Amicus ist das kleinste Gerät der neuen Geräteserie der Firma Kapsch & Söhne. Er ist ein Vollsuper für den Empfang der Normalwellenprogramme (MW) und gestattet den klaglosen Empfang des Drahtfunkes (LW). Er hat eine angegliche und gegengekoppelte 9 Watt-Endpentode. Gehörriichtige Lautstärkeregelung, dosierte Baßbetonung, Anschluß für elektrische Schallplattenwiedergabe sowie Anschluß eines zweiten Lautsprechers. Durch seine Ausführung als Allstromsuper ist das Gerät an Wechsel- und Gleichstrom anschließbar und für alle gebräuchlichen Netzspannungen, 110 125, 150 und 220 Volt umschaltbar.<sup>2</sup>

## *KAPSCH Amicus*

- 6 abgestimmte Kreise
- Schaltung: Super, Zf: 452 kHz
- Röhren : UCH21,UCH21,UBL21,UY1N
- Wellenbereich: MW 185-595m  
Drahtfunk - LW 800-2000m
- permanent dynamischer Lsp.
- Tonabnehmeranschluß, Anschluß für zweiten Lautsprecher
- Stromart: Allstrom
- hochglanzpoliertes Edelholzgehäuse

**Kapsch Amicus                    S 770.-**

Abmessung 300x230x170 mm, Gewicht: 4,10 kg

---

<sup>2</sup> das elektron, 1949, Heft 10, Seite 368  
Radio Technik, 1949, Heft 9, Seite 565

# KAPSCH Bellaphon



Der Kapsch-Bellaphon-Empfänger ist ein 5-Röhren-Vollsuper in Wechselstrom- oder Allstromausführung. Die Abstimmung wird durch ein Kurzwellenmikroskop, einem Magischen Auge und einer beleuchteten, mit Stationsnamen bedruckten Vollsichtskala erleichtert. Auf der Rückseite befinden sich die Anschlüsse für Antenne, Erde, Phono und einen zweiten Lautsprecher. Gegenkopplung, Baßanhebung, Tonblende, sowie eine 9W Endpentode sorgen für den Klang<sup>3</sup>

## *KAPSCH Bellaphon*

- 6 abgestimmte Kreise
- Mehrfachbandfilter
- Schaltung: Super, Zf: 452 kHz
- Gegenkopplung und Bassanhebung, mit gehörrichtiger Lautstärkeregelung
- Röhren : U: UCH21,UCH21,UBL21,UM4,UY1N  
W: ECH21, ECH21, EBL21, EM4, AZ11
- Wellenbereich: KW 17-51m, MW 185-585m, LW 800-2000m
- permanent dynamischer Ticonallautsprecher
- Tonabnehmeranschluß, Anschluß für zweiten Lautsprecher
- Stromart: Allstrom bzw. Wechselstrom
- hochglanzpoliertes Nußholzgehäuse

**Kapsch Bellaphon W: S 1250.- U: S 1275.-**

Abmessung: 420x320x225 mm, Gewicht: 7,50 kg

Der Entwurfsschaltplan (vom 8.8.49, konstruiert von den Herrn Ing. Sliskovics und Ing. Urban) trägt die Bezeichnung "Belaphon". Die Erstgeräte trugen diese Bezeichnung auch auf der Skala. Kurze Zeit später wurde dieses Gerät jedoch unter dem Namen "Bellaphon" produziert. Prospekte, Bedienungsanleitungen und Serviceunterlagen tragen den korrigierten Namen.

<sup>3</sup> Radio Technik, 1949, Heft 9, Seite 565  
1949, Heft 12, Seite 677  
das elektron, 1949, Heft 10, Seite 368

# KAPSCH Melavox

Zur Frühjahrsmesse 1949 brachte die Firma KAPSCH ein hochwertiges 5-Röhren-Gerät für Allstrombetrieb auf den Markt. Äußerlich ist der Empfänger durch ein formschönes Edelholzgehäuse und einer großen Flutlichtskala bemerkenswert. Die große Skalenlänge



erlaubt eine leichte Einstellung der Sender des Mittelwellenbereiches und ein bequemes Aufsuchen der Kurzwellenstationen. Das Magische Auge und ein eingebauter Phonotransformator für störungsfreien Tonabnehmeranschluß sind weitere Ausstattungsmerkmale. Zusätzliche Buchsen für die Netzspannung bieten Anschlußmöglichkeit für eine Stehlampe oder einen anderen Verbraucher. Zur Herbstmesse wurde zur Ergänzung des Empfängerprogrammes das Wechselstrommodell herausgebracht.

## *KAPSCH Melavox*

- 6 abgestimmte Kreise
- Mehrfachbandfilter
- Schaltung: Super, Zf: 452 kHz
- Variable Gegenkopplung und gehörrichtige Lautstärkeregelung
- Röhren : U: UCH21,UCH21,UBL21,UM4,UY1N  
W: ECH21, ECH21, EBL21, EM4, AZ11
- Wellenbereich: KW,MW (W auch LW)
- permanent dynamischer Lsp.
- Tonabnehmeranschluß, Anschluß für zweiten Lautsprecher
- Stromart: Allstrom bzw. Wechselstrom
- hochglanzpoliertes Nußholzgehäuse

**Kapsch Melavox U: S 1350.-, W: S 1285,-**

Abmessung 470x340x225 mm, Gewicht: 7,5 kg

# KAPSCH Weekend 5



Kapsch & Söhne bringt 1949 mit diesem Gerät das erste neuzeitliche Reisegerät auf den Kontinent. Für die Konstruktion war *Chefing. Sliskovics* verantwortlich. Die Vorderansicht zeigt die Stationsnamenskala, welche mit Leuchtfarbe bestrichen ist, ebenso der Skalenzeiger, so daß die Abstimmung auch im Dunkeln möglich ist. Der linke Drehknopf ist ein doppelpoliger Ausschalter welcher mit dem Potentiometer kombiniert ist. Der eingeschaltete Zustand wird in einem Fenster der Skala angezeigt. Der rechte Knopf dient zur Senderabstimmung. Die Rahmenantenne ist hinter der Rückwand untergebracht. Die Stromversorgung erfolgt durch eine Miniaturanodenbatterie von 67,5V (35x70x90mm) und mittels vier parallelgeschalteten Monozellen wird der Heizstrom von 250mA erzeugt.<sup>4</sup>

## *KAPSCH Weekend 5*

- 6 abgestimmte Kreise  
davon 4 Bandpaßfilter
- Schaltung: Super, Zf: 452 kHz
- Röhren : DF91, DK91, DF91, DAF91, DL92 (Philips)
- bzw. 1T4T, 1R5T, 1T4T, 1S5T, 3S4T (Tungsram)
- oder 1T4, 1R5, 1T4, 1S5, 3S4 (amerikan.)
- Wellenbereich: MW
- permanent dynamischer Ticonallautsprecher
- Stromart: Anodenbatterie 67,5V, Heizung durch 4 Monozellen 1,5V
- Kassette mit Kunstlederüberzug (rot oder grün)

**Kapsch Wekkend 5                    S 790.- mit Batterien**

Abmessungen: 270x165x115 mm, Gewicht ohne Batterie: 2,25 kg

<sup>4</sup>Radio Technik 1949, Heft 7, Seite 446ff  
siehe auch Museumsbote Nr. 100 – Portable-Ecke



**Samstag, 5. April 2003**

## **Radio-Nostalgie-Funk- Flohmarkt Perg**

**Perg, Tennishalle, Dirnbergerstr. 13  
STRONDL-WIRT**

„mit großer Tombola“

Beginn: 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Aufstellung: Freitag, 4. April ab 15.00 Uhr  
Samstag, 5. April ab 5:00 Uhr

Tischreservierung für Aussteller  
unbedingt erforderlich,  
Tische und Bänke sind vorhanden.  
Standgebühr je Tisch: € 15,-.

**Kaimüller** Tel. 07262/54409 oder  
0664/1740928

## **EINLADUNG**

KAUFEN TAUSCHEN VERKAUFEN

## **GRENZLAND RADIO und FUNKFLOHMARKT**

des ersten Oberösterreichischen Radiomuseums

**Samstag, 10. Mai 2003**

TAUFKIRCHEN / PRAM Ob.Ö.  
von 08:00 – 13:00 Uhr

**ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG**  
Neuer Veranstaltungsplatz

**Gasthaus Aumayer –**

gegenüber Bahnhof Taufkirchen

Übernachtung und gutbürgerliche  
Küche Tel. (0043) (0)7719 / 7206

Information:

**Neuböck Gerhard**

A-4775 Taufkirchen / Pram

Tel. (0043) (0)7719 / 7360 Fax 73604

Mobil: 0664/1910114

Information für Aussteller:

Aufstellung Freitag ab 14 Uhr

Samstag ab 6:30 Uhr

Tischreservierung unbedingt erforderlich,  
Tischabdeckungen sind mitzubringen !!!





## HEA GIPSY 50

### Technische Daten:

Markteinführung:	1950
Bestückung:	1R5, 1T4, 1S5, 3S4
Empfangsbereiche:	KW, MW (23 - 52 m, 525 - 1620 kHz)
Stromversorgung:	1x 1,5 Volt Heizbatterie (Monozelle), 1x 67,5 Volt Anodenbatterie
Anschlüsse für:	Antenne, Erde
Neupreis: (Ö.S.)	760.-
Gehäuse:	Alublech, lackiert (Eisblumenlack), mit verchromten Deckeln
Maße/ Gewicht:	250 x 150 x 60 mm, ca. 2 kg mit Tasche, ohne Batterien
Lautsprecher:	70 mm Ø, Colibri II, Fabrikat Richter
Farben:	Schwarz/ Chrom
Zubehör:	Ledertasche

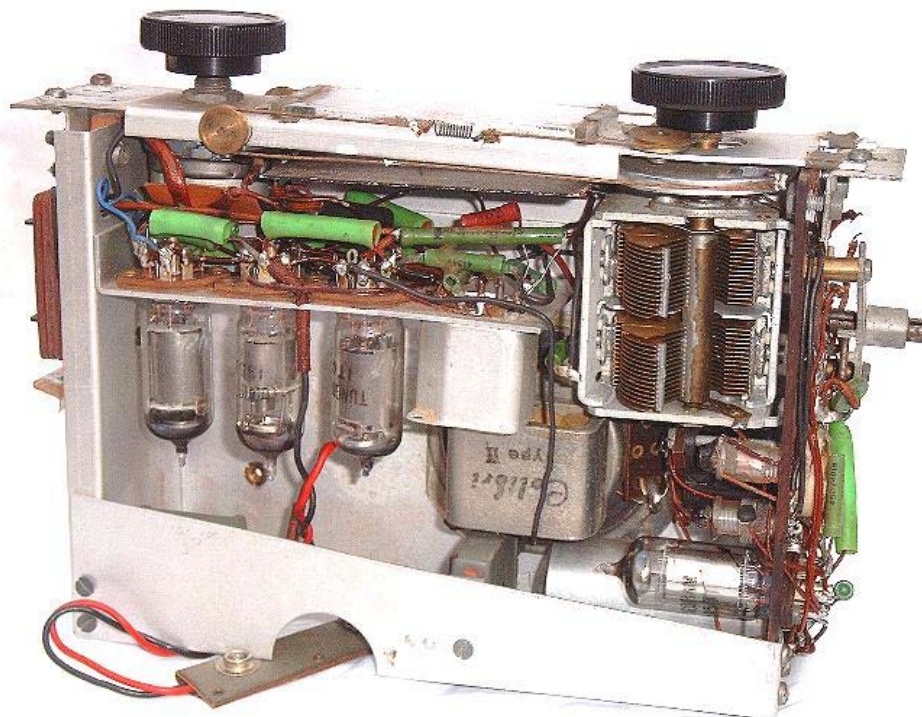
## HEA GIPSY 50 – der erste elektronische Zigeuner

Die Saison 1949/50 war noch nicht wirklich eine Zeit des Überflusses. Zwar erholte sich die Wirtschaft nach dem Kriegsende 1945 langsam, aber um an die Verhältnisse und Erfolge vor dem Krieg anschließen zu können, bedurfte es noch gewaltiger Anstrengungen. Es gab zwar schon wieder Röhren in begrenzter Stückzahl und anderes, wichtiges Material, doch die allgemeine wirtschaftliche Ungewissheit ließ die Radioproduktion nur zögernd anlaufen.

Besonders schwierig muss die Gründung und auch das Vertrauen in ein neu gegründetes Unternehmen damals gewesen sein. Dennoch wagte der Unternehmer **Ing. Friedrich Houben** diesen gewaltigen Schritt. Seine Nischenpolitik war auf das Marktsegment der Produktion von Autoradios und Portableradios ausgerichtet und, wie die Geschichte dieser Firma beweist, sehr erfolgreich. Der Firmenstandort lautete damals noch: **Wien VI., Millergasse 9**.

Soviel zu den allgemeinen Betrachtungen, doch jetzt zum Gerät:

Im ersten Moment glaubt man, dass der Besitzer dieses Radios einen Fotoapparat umgehängt trägt. So falsch ist diese Vermutung gar nicht, ist doch die äußere Form dem Leica-Format nachempfunden. Schwarz, seitlich abgerundet, aufgesetzte Deckel oben und unten, nur das Objektiv fehlt und die Abmessungen sind größer. Dass dieses Design nicht im eigenen Haus entworfen wurde, zeigt ein Artikel über ein englisches Portableradio in der Zeitschrift „das elektron“ vom Jänner 1949. Der lange Schultertragriemen verbirgt eines der wichtigsten Elemente dieses Röhrenempfängers, nämlich die „Rahmenantenne“, die aus einer einzigen Windung besteht. Diese bildet einen Teil des geregelten Eingangskreises, der sonst keine technischen Besonderheiten aufweist. Der Abstimmkondensator besitzt einen integrierten Kugelfeintrieb, der bei Kurzwellenempfang unerlässlich ist. Das erste ZF-Bandfilter dieses Superhetempfängers ist zweikreisig ausgeführt (Philips-Type), anschließend folgt die ZF-Verstärkung mit der Röhre 1T4.



Das zweite Bandfilter weist nur einen Kreis auf und ist wahrscheinlich aus WM-Restbeständen selbst hergestellt. Das ergibt weniger Dämpfung, aber etwas geringere Selektivität. Demodulation, Vor- und Endstufe mit den Röhren 1S5 und 3S4 folgen in üblicher Bauweise. Beim Ein- und Ausschalter, kombiniert mit dem Lautstärkepotentiometer fällt auf, dass nur der Heizstrom unterbrochen wird, die Anodenbatterie aber ständig mit der Schaltung verbunden bleibt. Der physische Aufbau erfolgt auf mehreren Aluminiumwinkeln und einer Pertinaxplatte, alle durch Schrauben verbunden. An der schlechten Qualität und Präzision der Schrauben erkennt man die mangelhafte Materialversorgungslage vier Jahre nach Kriegsende. Doch das alles sollte den Erfolg dieses Portableradios nicht beeinflussen, war doch das Modell „Gipsy“ eines der kleinsten und leichtesten der tragbaren Geräte österreichischer Herkunft.



### Ergänzende Tipps:

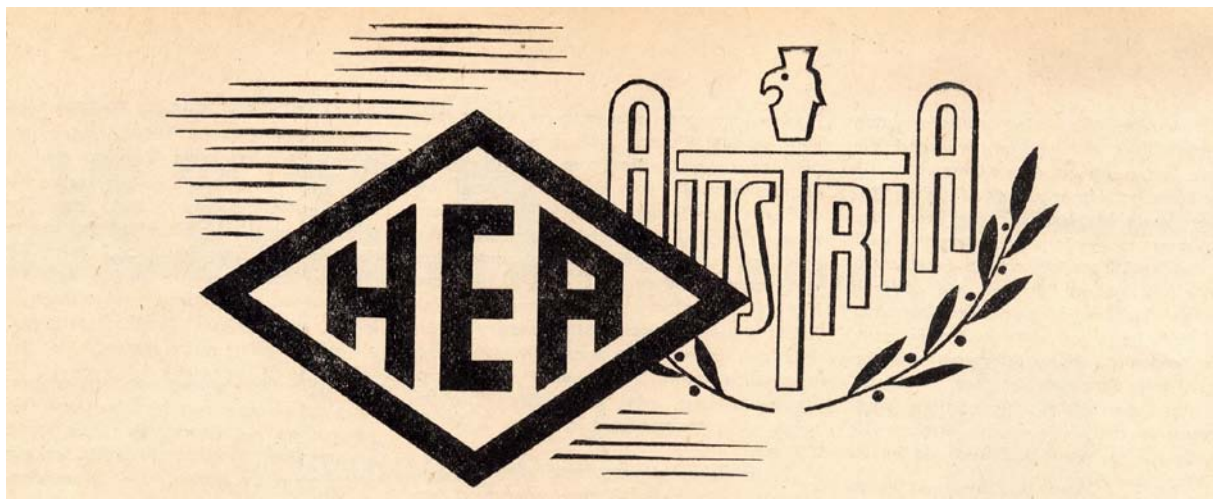
Die in diesem Gerät verwendeten Kondensatoren sind von höchster WM- Qualität (sie sollten ja schließlich 1000 Jahre überleben) und zeigen selbst nach mehr als 50 Jahren noch keine wesentlichen Leckströme. Zur Anwendung kamen keramische, tropfenfeste bzw. luftdicht verlötete MP- Typen.

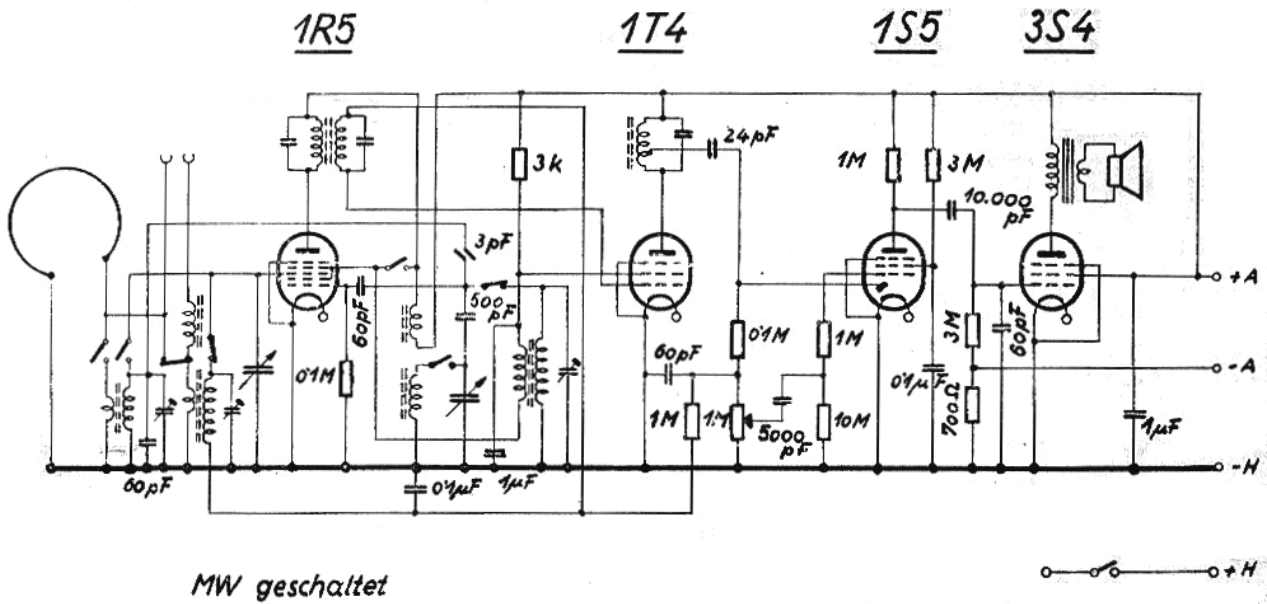
Da aus Platzgründen und um Gewicht zu sparen, eine einzige Heizzelle Verwendung findet, ist deren Einsatzdauer zeitlich ziemlich begrenzt (Gesamtheizstrom 250 mA, Betriebsdauer etwa 8 Stunden). Deshalb wurden wahrscheinlich viele dieser Geräte im Laufe der Zeit mit den stromsparenden Röhren der sogenannten „T- Reihe“, also 1R5T, 1T4T, 1S5T und 3S4T (Gesamtheizstrom 125 mA) nachgerüstet.

Es gibt zwei unterschiedliche Schaltpläne zu diesem Gerät, die sich in einigen, kleinen Details unterscheiden.

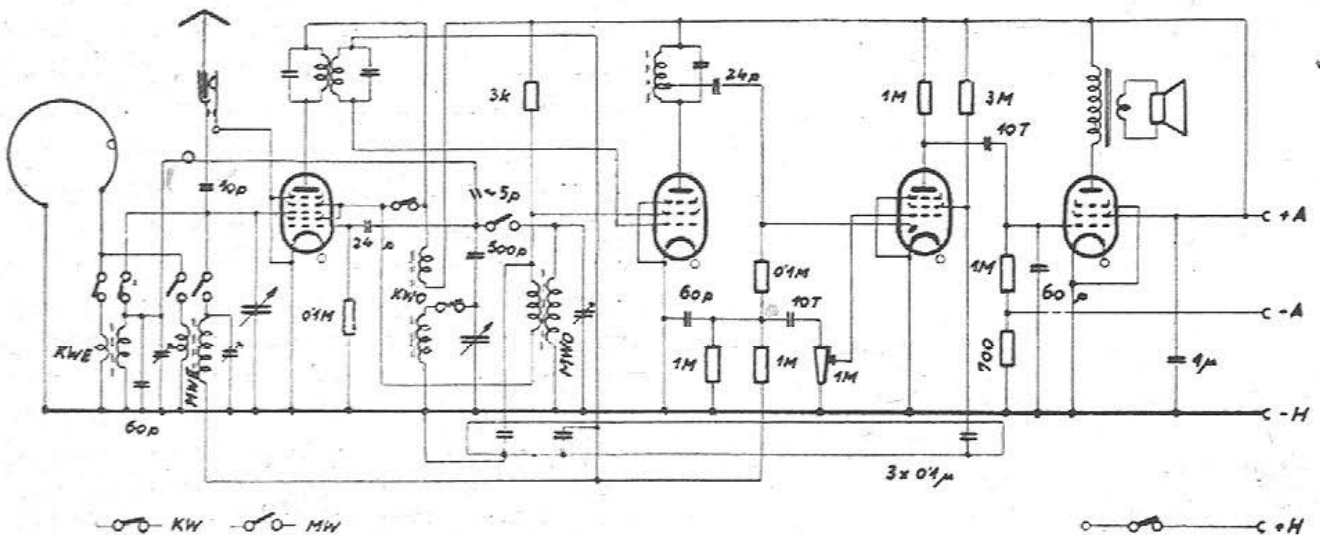
- 1.) Originalschaltplan von HEA (entspricht dem beschriebenen Radio)
  - 2.) Abdruck in der Ausgabe 5/ 1950 der Zeitschrift „das elektron“ von Ing. Kirnbauer
- Beide Varianten sind hier abgedruckt.

P.S.: Der Lautsprecherstoff des abgebildeten Gerätes entspricht nicht der originalen Abdeckung. Diese besteht aus einem feinen Strohgeflecht.





## HEA GIPSY 50



Die Aufarbeitung der beiden Schaltungsvarianten des HEA GIPSY 50 wird Inhalt eines Ergänzungsartikels im nächsten Museumsboten sein.



## NEUEINFÜHRUNG!!

**FANARTIKEL FÜR DEN ERNSTHAFTEN RADIOSAMMLER!!**  
**SOFORT BESTELLEN!!**



Wir kennen sie alle aus dem Sport und aus der Musikszene: Die kleinen, aber wichtigen Identitätsverstärker, die einen ganzen Industriezweig am Leben erhalten und für gewaltige Umsätze der einschlägigen Händler sorgen. Die Rede ist von den Kappen, Schals, Schirmen der Fußballfans in den Klubfarben mit aufgesticktem Emblem, sowie von den Leibchen mit dem aufgedruckten Konterfei von Karl Moik, der Zeitschrift „Stadelpost“ und den mit allerlei nutzlosem Schrott prall gefüllten Fankoffern.

All das dient dazu, Menschen schon von Weitem sichtbar als einer bestimmten Spezies zugehörig zu dokumentieren. Wer das Bild von Julio Iglesias auf dem Rücken trägt gehört zu der kleinen, aber auserlesenen Gruppe, welche die Musik von Franz Schubert nicht mag. Nun hat die Fanartikelindustrie auch die Zielgruppe der Radiosammler entdeckt! Ähnlich den Fußballfans reisen sie durch die Lande, von einem Flohmarkt zum nächsten, gebärden sich animalisch im Preisweikampf, immer in der Absicht, ein Objekt ihrer Begierde zu ergattern. Auch sie wollen zeigen, zu welcher Marke sie sich hingezogen fühlen, welchem Lager sie angehören. Und, ganz wichtig: So können Sie schon aus der Ferne Gleichgesinnte erkennen oder Konkurrenten besser aus dem Wege gehen.

**Vorläufig werden folgende Artikel zum Kauf angeboten:**

1.) Die Zeitschrift „**MUSEUMSBOTE**“, das absolut unersetzliche Nachschlagewerk des ernsthaften Radiosammlers. Erscheint 6 mal jährlich mit regelmäßiger Verspätung. Ab sofort **neu** mit holografischen Radiobildern zum Ausschneiden und Sammeln! **Abb. 1**

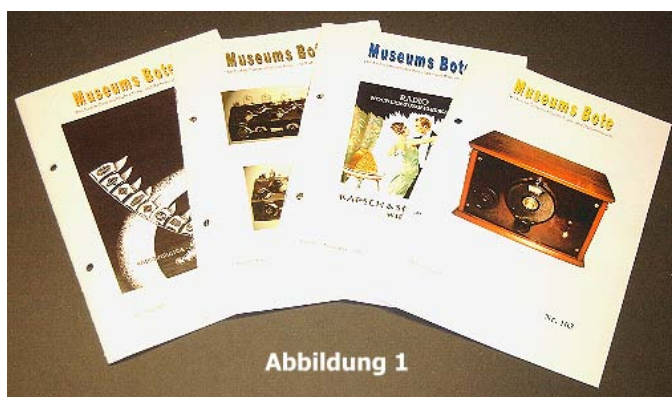


Abbildung 1



2.) Das unentbehrliche **T-SHIRT** in den Größen S bis XXL mit der für Röhrenfans wichtigste Formel:  $S \times D \times Ri = 1$  (Steilheit mal Durchgriff mal innerer Widerstand ist uns gleich eins)! Die Schrift ist unverwischbar und kommt bei Damen mit großer Oberweite besonders gut zur Geltung. © H. Barkhausen, 1915, **Abb. 2**



**Abbildung 3**

3.) Die **SCHIRMKAPPE** mit dem Schriftzug Ihres bevorzugten Radioherstellers! Relief, gestickt, mehrfarbig, leicht an die Kopfgröße anzupassen (verstellbares Schweißband). **Abb. 3**

4.) **RADIOHAUBE DE LUXE** mit integriertem Rundfunkempfänger (UKW, MW) und extra Ohrhörern (ohne Abb.) Ausziehbare Teleskopantenne und 10 Meter Netzkabel für großen Aktionsradius. Natürlich mit Firmenaufschrift Ihrer Wahl. \*\*\* **Abb. 4**

\*\*\* **Achtung!!** Artikel zur Zeit nur für Netzanschluss 230 Volt ~ lieferbar! Gewicht 5,6 kg, Wärmeentwicklung bis 50°C (Röhrentechnologie Typ „Eumigette“), ein 6-Transistormodell ist jedoch bereits in Vorbereitung.



**Abbildung 4**



5.) Bevorzugt bei Damen: Ultimativer **OHRSCMUCK** in vielen verschiedenen Formen: Widerstände, Transistoren, Dioden. Gestochene Ohrfläppchen sind Voraussetzung. Hinter diesem einmaligen Kunstgegenstand verbirgt sich ein **Mini-Spionagesender in modernster Technik**, der eine Kommunikation auf Flohmärkten in Verbindung mit Artikel 4 (Radiohaube de luxe) ermöglicht. **Abb. 5a**

6.) Die Sammlerkrawatte: **REINSEIDENKRAWATTE mit MAGISCHEM AUGE**. Voll funktionsfähig, Betrieb über Spannungswandler aus 2 Mignonzellen (beigepackt) Verschiedene Anzeigefunktionen durch moderne Mikroprozessortechnik. Klimtdesign. **Abb. 6**



7.) Der **MULTIFUNKTIONSSCHIRM** aus metallisiertem Polyestergewebe. Hilfreich bei Abgleicharbeiten (Abschirmung störender HF-Felder), unverzichtbar zur Energiegewinnung (bei Gewittern), aber auch einfach als Schutz vor Regen. Komplet mit 3 Metern Litzendraht und Froschklemme zur Erdung. **Abb. 7**

**Abbildung 7**

Die Bestellung dieser Fan-Artikel kann nur persönlich im Radiomuseum erfolgen! Sofortige Barzahlung ist Bedingung! Lieferzeit je nach Vorrat bzw. Nachfrage bis zu zwei Jahren.

**Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder dem Trend dienen, vorbehalten.**

++++++Meldung in letzter Minute++++++Meldung in letzter Minute++++++Meldung in

**“NACH ENTBINDUNG DES SAMMLERS HABEN DIE FILAMENTEN GEBLASEN“**

Wer, frage ich, kann sich unter diesem kryptischen Text etwas vorstellen?

Bitte um Vorschläge! (Auflösung in nächste Heft Museumsbote)

letzter Minute++++++Meldung in letzter Minute++++++Meldung in letzter Minute++++++



Anzeigen

**Suche:** Röhren VF14 (auch verbrauchte oder taube), EF12K, Nuvistor 13CW4, und noch immer für meine Sammlung seltene Mikrophone aller Art! Insbesondere Kondensatormikrophone in Röhrentechnik und dazu passendes Zubehör (wie Stative etc).

**HILBICH** Tel. [redacted]  
E-Mail: [redacted]

**Kaufe:** Detektorgeräte /Diodenempfänger !

**Verkaufe:**

Tefi-Band „Wien, Wien nur du allein“, 15.-  
Batterieröhre KBC1 originalverpackt, 7.-  
Bedienungsanleitung Ingelen UKW Sonnblick W, 7.-

**MACHO** Mobil [redacted]  
Tel. [redacted] auch Fax

E-Mail: [redacted]

**Radiopraktiker (Funk und Film) abzugeben:**

1950 – 1954 pro Jhg. €12,-  
1955 – 1962 pro Jhg. €10,-  
1963 – 1973 pro Jhg. €12,-  
Versand per NN oder Abholung im Museum.

**BAUER Arthur** Tel. [redacted]  
[redacted]

**Suche:** Servicemanual für Philips B6A63A. ebenso suche ich für abgleicherbeiten den Philips HF-Generator PM5321

**Peter GLÖCKNER**  
[redacted]  
E-Mail: [redacted]

**Suche:** Schaltplan für das Röhrenprüfgerät "EURATELE" bzw. einen Fachmann der die Originalverdrahtung kennt und mir bei der Wiederherstellung derselben helfen kann.

**FISCHER Stefan** Tel. [redacted]  
[redacted]  
E-Mail: [redacted]

**Suche:**

- Philips Signalverfolger GM 7628,
- Philips Messender GM 2883
- Wellenschalter für Kapsch Triumphf 52 (oder Schrotgerät)

**NEUBÖCK** Tel. [redacted]

**Suche** Schaltplan für Hornyphon W 404 (ersetze natürlich die Kosten).

**SIMONCSIC Laszlo**  
[redacted]  
E-Mail: [redacted]

**Verkaufe folgende Bücher:**

Elektronen-Röhren – Barkhausen 3. Rückk. €8,-  
Radiotechnik 1946 1-8 gebunden €17,-  
Das große Transistor Bastelbuch – Richter €7,-  
Hochfrequenztechnik – Kammerloher – 1941  
Teil 1 Elektromagn. Schwingungen  
Teil 2 Elektronenröhren  
Teil 3 Gleichrichter alle 3 Bd €20,-  
77 mod. Runfunkschaltungen - Wigand 1940 €10,-  
Telegraphenmessordnung Berlin 1040  
Teil 1 Gleichstrommessungen €9,-  
Teil 2 Wechselstrommessungen €11,-  
Teil 4 elektr. Messungen an Fernm.Anl. €12,-  
Sonderheft RT Röhrenhandbuch, Ratheiser  
1947 erster Teil €20,-  
1948 zweiter Teil €20,-  
Grundlagen der Röhrentechnik Philips '39 €15,-  
Radiopraxis – Ratheiser 200 Seiten 1948 €15,-  
Prüfen u. Messen von Röhren – Wigand €15,-  
Sonderheft RT Röhrentechnik 1948, Standard  
Schaltungen mit U-Röhren €7,-

**DEZSÖ** Tel. [redacted]

**Repariere:** für Uraltradios: Übertrager, Drosseln, Netztrafos etc.

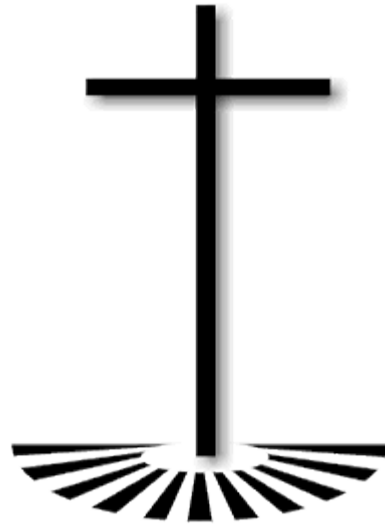
**DUBOVSKY** Tel. [redacted]

[www.horstmaier.de](http://www.horstmaier.de)

mit dieser Internetadresse gelangt man auf die Seite des Röhrendoktors. Hier findet man die Röhrenbücher von Barkhausen auf CD.



## Werner Balaty OE1EBB



Unser alter Funkfreund und Gönner des Radiomuseums ist am 6.12.2002 im Alter von 72 Jahren nach langer schwerer Krankheit von uns gegangen.

Bei meinem letzten Besuch im Geriatriezentrum Lainz zeigte er sich noch interessiert an den Vorgängen im ÖVSV und im Radiomuseum und er hatte noch Hoffnung. Nun ist es aber leider anders gekommen.

Wir erinnern uns noch gerne an Werner, er wußte viel zu erzählen aus der alten Radiozeit, auch bei unseren Fielddays und Kontesten war er oft mit dabei und hatte ebenso großes Interesse an der Kurzwelle. Radio und Amateurfunk waren wichtige Dinge in seinem Leben.

Mit seinem Tod ist wieder eine Lücke mehr in der Reihe der Funk- und Radiofreunde entstanden.

Wir werden ihn nicht vergessen!

**Arthur Bauer OE3UA**

Im Namen aller Freunde und Bekannten

## 27. Radioflohmarkt in Breitenfurt

Einladung zum  
**Frühjahrsflohmarkt 2003**  
des Ersten Österreichischen Funk- und Radiomuseums  
in Breitenfurt

Samstag, den 26. April 2003,  
**Beginn 9 Uhr. - Ende ca. 14 Uhr**

**Ort: Gasthaus GRÜNER BAUM**  
**Breitenfurt, Hirschentanzstraße 4**

### Modalitäten:

Das Gasthaus GRÜNER BAUM beherbergt uns wieder in seinem Festsaal mit separatem Eingang, somit ist der Gasthausbetrieb durch unsere Aktivitäten nicht gestört. Parkplätze sind unmittelbar neben dem Lokal in ausreichender Anzahl vorhanden. Die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmittel: (alle 30 Minuten Bus der Linie 254 oder 354 von Endstation U6 Siebenhirten, oder Schnellbahn Liesing. Die Busstation ist unmittelbar vor dem Gasthaus.

**Einlaß für Anbieter** ist um 8.00 Uhr.

Die Anlieferung erfolgt von der Parkplatzseite über den Nebeneingang, nicht durch den Schankraum.

Tische sind vorhanden, Tischtücher sind mitzubringen!!!! Die Gebühr beträgt 7,- Euro,- pro Laufmeter.

**Tischreservierungen** sind **ab sofort** ausschließlich an

Peter Braunstein ☎ 01/87807/80398 oder Fax /5251

oder per **e-mail**: [Radiomuseum.Wien@chello.at](mailto:Radiomuseum.Wien@chello.at)

zu richten. Die Tischvergabe erfolgt nach Maßgabe des Platzangebotes.

Achtung: nichtangemeldete Sammler werden nicht als Helfer akzeptiert !! Auf solcherart vorzeitig Zutritt zu erreichen empfinde ich als unfair !

**Einlaß für Käufer** ist um 9 Uhr.

Bereits reservierte Tische:

Braunstein	2m	Kratochvil	3m	Pils	1m
Czapek	3m	Losonci	3m	Rath	1m
Dezsö	4m	Lutz	1m	Rudelstorfer	2m
Harreiter	3m	Macho	2m	Schicker	3m
Hartl	1m	Nedoma	1m	Lippburger	1m
Jonak	3m	Neuböck	2m	Dallinger	2m

